

# Schulinternes Curriculum Sport

## Inhaltsbereiche und Kompetenzen des Sportunterrichts laut Lehrplan

1. **Inhaltsbereich**: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

### Kompetenzen:

- 1.1 Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren
- 1.2 Sich des eigenen Körpers bewusst werden, seine Dimensionen erfahren, seine Aktionsmöglichkeiten und Grenzen erkunden
- 1.3 Den Wechsel von Anspannung und Entspannung erfahren und bewusst herstellen
- 1.4 Die Reaktionen des Körpers in der Bewegung und vor, bei und nach körperlicher Belastung wahrnehmen und deuten
- 1.5 Die Veränderbarkeit koordinativer Fähigkeiten und konditioneller Voraussetzungen erfahren und begreifen

2. **Inhaltsbereich**: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

### Kompetenzen:

- 2.1 Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten
- 2.2 Spielideen entwickeln und das Spielen aufrecht erhalten
- 2.3 Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden

3. **Inhaltsbereich**: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

### Kompetenzen:

- 3.1 Den Körper beim Laufen erleben und vielfältige Lauferfahrungen machen
- 3.2 Vielfältige Sprungformen entdecken, ausprägen und anwenden
- 3.3 Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden
- 3.4 Elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden

#### 4. **Inhaltsbereich** Bewegen im Wasser – Schwimmen

##### **Kompetenzen:**

- 4.1 Sich mit dem Bewegungsraum Wasser vertraut machen/das Wasser als Spielraum nutzen
- 4.2 Vielfältige Sprungmöglichkeiten erfinden und nachvollziehen
- 4.3 Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter Wasser erfinden und nachvollziehen
- 4.4 Elementare Schwimmtechniken lernen, üben und anwenden

#### 5. **Inhaltsbereich:** Bewegen an Geräten – Turnen

##### **Kompetenzen:**

- 5.1 Den Körper im Gleichgewicht halten
- 5.2 Den Körper im Fliegen, Drehen und Rollen erleben
- 5.3 Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen
- 5.4 Kunststücke erfinden und bewältigen, sich etwas trauen
- 5.5 Gerätekombinationen herstellen, bewältigen und variieren
- 5.6 Elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden

#### 6. **Inhaltsbereich:** Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste

##### **Kompetenzen:**

- 6.1 Die Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren
- 6.2 Bewegungskunststücke mit Handgeräten und Objekten erfinden, üben und gestalten
- 6.3 Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen
- 6.4 Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen
- 6.5 Tänze erlernen und Bewegungsgestaltungen entwickeln, üben und präsentieren

#### 7. **Inhaltsbereich:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### **Kompetenzen:**

- 7.1 Spielideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen
- 7.2 Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben

- 7.3 Nach vorgegebenen Regeln spielen können, Spielregeln einhalten und situationsgerecht verändern
- 7.4 Grundformen der Sportspiele einschließlich ihrer taktischen Anforderungen und spielspezifischen motorischen Fertigkeiten lernen, üben und anwenden

8. **Inhaltsbereich:** Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

**Kompetenzen:**

- 8.1 Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben
- 8.2 Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern
- 8.3 Gleiten, Fahren, Rollen in natürlicher und gestalteter Umwelt erleben

9. **Inhaltsbereich:** Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

**Kompetenzen:**

- 9.1 Spielerische Kampfformen kennen lernen und ausführen
- 9.2 Kampfformen entwickeln, Regelungen treffen erproben und verändern
- 9.3 Elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten erlernen, üben und anwenden
- 9.4 In Kampfsituationen die Gegnerin bzw. den Gegner als Partnerin bzw. Partner achten

## Allgemeine Vorgaben

- Die neun Inhaltsbereiche und Aufgabenschwerpunkte des Sportunterrichts müssen verbindlich umgesetzt werden (je Inhaltsbereich etwa 30 Unterrichtsstunden verteilt auf die gesamte Grundschulzeit).
- Verbleibende zeitliche Freiräume (ca 1/3 der Unterrichtszeit) können für schuleigene pädagogische und inhaltliche Schwerpunkte genutzt werden.
- Sportunterricht findet auch im Freien statt.

## Sportliche Schwerpunkte an unserer Schule

- 3 Einzelstunden Sport/ Woche wenn möglich
- Bewegte Pause mit Pausenspielgeräten, die die Bewegung fördern.
- Regelmäßige Bewegungspausen im Unterricht.
- Bewegungsbaustellen für möglichst alle Kinder.
- Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben ( Schwimmen, Waldlauf, Triathlon, Fußball )
- AG's ( Klettern, Fußball etc. )
- Klassenausflüge mit Bewegungsanteil ( z.B. Walderlebnisstunden )

## Vorschlag für die Gestaltung einer Sportstunde

1. Aufwärmspiel ( siehe Anhang )
2. Inhaltlicher Schwerpunkt laut schulinternem Curriculum
3. Cool-Down-Spiel ( Auswahl siehe Anhang )

## Zusätzliches

Bei Bedarf Einsatz von Karteikarten zur Förderung der körperbezogenen basalen Fähigkeiten ( z.B. bei Kindern, die eine Sportförderunterricht bräuchten ) ( siehe Anhang )

Bewegungsbaustellen z.B. von Bracke, Julia „Lernzirkel I - Erlebnisorientiertes Bewegen an Stationen“ und „Lernzirkel II – Bewegen, Spielen, Üben an Stationen“

Sicherheitsförderung im Schulsport ( insbesondere für fachfremd Unterrichtende – bitte Info dazu durchlesen – siehe Anhang )

## Schulinternes Curriculum Klasse 1

Zeit	Thema	Kompetenzen	
<b>1. Quartal</b>	Wir lernen die Halle kennen: Sporthalle, Umkleideräume, Toiletten, Geräteraum. Was ziehen wir an? Wohin kommt unsere Kleidung? Regeln beim Sportunterricht. Spiele zum Kennen lernen ( z.B. „Wir begrüßen die Halle“ – mit dem Fuß auf die weiße Linie, mit dem Knie auf eine Bank etc. )	2.1 2.3	
	Laufen, Gehen, Hüpfen, Tanzen (z.B. „Bewegen und Entspannen nach Musik“ – Verlag an der Ruhr)	6.1 6.2	
	„Baustelle“ – erste Erfahrungen im Umgang mit der kleinen Matte ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 67/68 )	5.5	
	„Wir reiten auf dem blauen Elefanten“ – Mattenberg oder niedriger Kasten plus eine dicke Matte zur Einführung des Kastens und des beidbeinigen Absprungs mit dem Ziel des Aufhockens	5.2 5.3 5.6	
	Aufhocken auf dem quergestellten Kasten	5.6	
	Werfen und fangen mit dem Gymnastikball	1.1 1.2 3.3 6.2	
	Bewegungsaufgaben mit dem Schwungtuch	1.1 1.2 6.1	
	<b>Herbstferien</b>		
	<b>2. Quartal</b>	„Wirf weg das Ding“ – Werfen mit Alltagsmaterialien ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 89/90 )	1.1 1.2 2.1 3.3
		„Wenn die kleine Hexe wirft“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 18-21 )	1.1 1.2

		2.1
		3.3
	Förderung der Körperwahrnehmung in Partneraufgaben ( Massieren mit Igelbällen, Körperkonturen legen, Bierdeckel auflegen etc. )	1.1
		1.2
		1.3
	„Wir halten zusammen“ – Gruppenkämpfe ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 144 )	9.1
		9.2
		9.4
	Partnerkämpfe mit Vorgaben ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 146/147 )	9.1
		9.2
	„Mitternachtsball im alten Haus“ – Sammeln grundlegender Bewegungserfahrungen ( siehe Anhang )	1.1
		1.2
	Tanz „Portsmouth“ in Kreisstellung ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 130 )	6.3
		6.5
	Einführung der Hockwende	5.1
		5.2
	Hockwende am hüfthohen Kasten	5.6
<b>Weihnachtsferien</b>		
<b>3. Quartal</b>	Allgemeine Bewegungsschulung ohne Gerät I ( siehe Anhang )	1.1
		1.2
		1.3
	„Im Straßenverkehr“ Stationen mit dem Rollbrett ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 45-47 )	8.1
		8.2
		8.3
	„Tierisch kämpfen“ mit Spiel „Mc Donalds“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 148/149 )	9.1-
		9.4
	„Haltet das Feld frei“ mit Variationen z.B. einhändig, beidhändig, durch die Beine werfen etc.	2.1-
		2.3
		3.3
	Spielmöglichkeiten mit Betttüchern entdecken ( Schwerpunkt Gleiten )	8.1-
		8.3
	„Post für den Tiger“ – Vorbereitung des ausdauernden Laufens ( siehe	1.4

	Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 68-71 )	3.1 3.4
	„Auf dem Teppich bleiben ist nicht alles“ Spiel mit Teppichfliesen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 55/56 )	8.1- 8.3
	Hinführung zur Rolle vorwärts ( siehe Anhang )	5.1- 5.3
	Einführung der Rolle vorwärts ( siehe Anhang )	5.6
	„Seiltänzer“ – Balancieren auf stabiler und labiler Unterlage ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 75-77 )	5.1 6.1
	„Zirkus Simalabim“ – freies Balancieren in einer Bewegungslandschaft ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 78-79 )	5.1 6.1
	Spiele in und mit Regelstrukturen – Vorbereitung des Handballspiels ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 32 )	7.1- 7.4
<b>Osterferien</b>		
<b>4. Quartal</b>	„Den Hasen Joggi bunt laufen“ - ausdauernd Laufen( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 72/73 )	1.4 3.1 3.4
	„Gezielt getroffen“ Zielwerfen im Stationenbetrieb ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 91/92 )	3.3 3.4
	„Fliegen ist Schön“ – Weitspringen von einer erhöhten Absprungstelle ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 83/84 )	3.2 3.4
	„Bowling-Center“ – Ball-Rollbahnen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 16/17 )	2.1 2.2 7.1
	„Quitschie“ – Spiel zur Vorbereitung des Völkerballspiels: wie Völkerball, aber auf der Mittellinie stehen zwei Langbänke auf die sich die abgetroffenen Kinder setzen müssen. Wenn eine Mannschaft jemanden abwirft rufen alle laut „Quitschie“ und das vorderste Kind auf der Bank darf auf das Feld zurück.	7.1- 7.4

	„Auf der Ruhewiese“ – Spüren und Entspannen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 29/30 )	1.1- 1.3
<b>Sommerferien</b>		



## Schulinternes Curriculum Klasse 2

Das Curriculum zeigt eine lehrplangerechte Verteilung der Inhalte auf die einzelnen Lernbereiche. Da im zweiten und dritten Schuljahr der Schwimmunterricht im Vordergrund steht, bleibt für den restlichen Sportunterricht nur eine **Einzelstunde** zur Verfügung. Das Curriculum für den Schwimmunterricht findet sich im Anhang.

Zeit	Thema/LP-Bezug	Kompetenzen
<b>1. Quartal</b>	<p>Wiederholen der Hallenregeln, ausdauernd Laufen ( Pulskontrolle/ Atmung ) ( siehe auch: Post für den Tiger Klasse 1) wenn möglich Laufen im Freien ( Waldlauf )</p> <p>Bewegungsaufgaben mit dem Schwungtuch ( Schwingen, darunter liegen, einen Ball bewegen etc )</p> <p>„I love hockey“ – erste Erfahrungen mit dem Hockeyschläger “( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 38/39 )</p> <p>Bewegen zur Musik: wie ein Roboter gehen, sich drehen, alleine und mit Partner ( Roboter und Programmierer )</p> <p>Verbesserung der Koordination und des Balancierens mithilfe der Langbank: vorwärts, rückwärts, seitwärts balancieren, Sprünge, Wackelbalken mit Hilfestellung etc.</p> <p>Einführung des Kleingeräts Gymnastikball: freies Ausprobieren, Prellen im Stehen, sitzen, Liegen, Würfe alleine und mit Partner, Prellbälle durch den Reifen, Kunststücke erfinden</p>	<p>1.2- 1.5 3.1</p> <p>1.1 1.2 6.1</p> <p>7.1</p> <p>1.1- 1.3</p> <p>1.5 5.1 5.3 6.1</p> <p>1.1 3.3 6.1 6.2</p>
<b>Herbstferien</b>		
<b>2. Quartal</b>	<p>„Gehen, Laufen, Hüpfen“ Linien auf dem Hallenboden abgehen, darüber hüpfen, springen, eigene Bewegungsformen finden, Eisenbahn ( mehrere Kinder in Schulter- oder Hüftfassung hintereinander )</p> <p>Spiele mit der kleinen Matte – richtige Handhabung ( 4 Kinder tragen eine Matte an den Schlaufen oder Ecken ), Baustellenjagd ( wie Tipifangen nur</p>	<p>1.1 1.2 2.1 2.2 2.3 5.5</p>

	mit Matten ), Mattenstaffel, Brückenwächter ( wie chinesische Mauer nur mit Matten in der Mitte )	
	Einführung des Kleingeräts „Seilchen“: freies Ausprobieren, Seil transportieren, als Schlange bewegen, schwingen, darüber balancieren, Pferdchen spielen, einfache Sprünge ( ein- und beidbeinig)	1.1 2.2 3.2 6.1 6.2
	Werfen und Fangen mit dem Ball: alleine, mit Partner, in Kleingruppen, Prellen durche einen auf dem Boden liegenden Reifen	2.1 3.3
	Spiel „Quitschie“ ( siehe Klasse 1 )	1.1 1.2 7.1- 7.3
	Tanz „Kleiner grüner Kranz“ zur Adventszeit ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 120-122 )	1.1 1.2 6.5
	Spüren und Entspannen an Stationen ( siehe Anhang )	1.1- 1.3
<b>Weihnachtsferien</b>		
<b>3. Quartal</b>	„Speedy-Fahrschule“ – Trainingsstationen zur Vorbereitung des Rollbrett-Führerscheins ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 48-50 )	8.1- 8.3
	„Speedy-Füherschein“ –Überprüfen der erlernten Fähigkeiten mit dem Rollbrett ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 51/52 )	s.o.
	Tanz z.B. „Daylight in your eyes“( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 131/132 )	6.5
	Ringens und Kämpfen mit dem Partner/ in der Kleingruppe ( z.B. Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 134-145 )	9.1- 9.4
	Spiele in und mit Regelstrukturen – Vorbereitung des Fußballspiels ( Klebefuß, Was mein Fuß so alles kann ) ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 2, S. 29-31 )	7.1- 7.4

	Geschicklichkeitsübungen mit dem Sandsäckchen ( wahlweise anderes Kleingerät ): freies Ausprobieren, mit allen Körperteilen transportieren, Werfen, Fangen, alleine und mit Partner, Kunststücke erfinden etc.	1.1- 1.5 6.1 6.2
<b>Osterferien</b>		
<b>4. Quartal</b>	<p>Übungen zum <i>Laufen</i> ( Pulskontrolle/ Atmung nicht vergessen )</p> <p>„Raketenstart“ – Laufspiele ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 74 )</p> <p>„Über Stock und Stein“ – Rhythmisches Laufen über Hindernisse ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 75 )</p> <p>Übungen zum <i>Werfen</i>:</p> <p>„Wenn zahlen fliegen lernen“ Weitwurf-Rechen-Wettspiel auf dem Sportplatz ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 93/94 )</p> <p>„Willi will fliegen“ Weitwurfübungen auf dem Sportplatz ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 95/96 )</p> <p>Übungen zum <i>Weitsprung</i>:</p> <p>„Fliegen ist Schön“ – Weitspringen von einer erhöhten Absprungstelle ( siehe Klasse 1 ) 3</p> <p>„Riesenschritte“ – Laufsprünge und Sprünge in die Tiefe ( siehe Bergedorfer GS Praxis ½ Bd. 1, S. 85/86 ) 3</p> <p>Mini-Olympiade oder Bundesjugendspiele als Abschluss</p> <p>Allgemeine Bewegungsschulung ohne Gerät I ( siehe Anhang )</p> <p>„Auf der Ruhewiese“ – Spüren und Entspannen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 1/2 Bd. 1, S. 29/30 )</p>	1.5 3.1 3.4  3.3    3.2   3.1- 3.4 1.1 1.2 1.1- 1.3
<b>Sommerferien</b>		

## Schulinternes Curriculum Klasse 3

Das Curriculum zeigt eine lehrplangerechte Verteilung der Inhalte auf die einzelnen Lernbereiche. Da im zweiten und dritten Schuljahr der Schwimmunterricht im Vordergrund steht, bleibt für den restlichen Sportunterricht nur eine **Einzelstunde** zur Verfügung. Das Curriculum für den Schwimmunterricht findet sich im Anhang.

Zeit	Thema/LP-Bezug	Kompetenzen
<b>1. Quartal</b>	<p>Kooperative Spiele ( siehe Anhang „Aufwärmspiele“ )</p> <p>Ausdauernd Laufen ( Pulskontrolle/ Atmung ) „Zeitreise“ „Fit for Fun“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 45-49 )</p> <p>Grundfertigkeiten des Handballspielens erlernen „Schlamm Schlacht“, „Handballspiele“ „Tor, Tor, Tor“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 17-20 )</p>	<p>1.1- 1.5 2.1- 2.3 1.3- 1.5 3.1 7.1- 7.4</p>
<b>Herbstferien</b>		
<b>2. Quartal</b>	<p>„Rollbrett – Führerschein“ Stationen ( siehe Anhang )</p> <p>„Bahnbauplätze“ – sicherer Gerätetransport beim Turnen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 77-78 )</p> <p>„Turnen zur Vermeidung von Stürzen“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 79-81 )</p> <p>Üben der Rolle vw und rw ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 85-90 )</p> <p>Tanzimprovisation Aerobic ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 137/138 )</p>	<p>8.1- 8.3 5.5 5.1 5.2 5.5 5.6 5.6 1.1- 1.5 6.1 6.3</p>
<b>Weihnachtsferien</b>		
<b>3. Quartal</b>	Mannschaftsspiele „Brennball“, „Völkerball“	2.1

	Grundfertigkeiten des Basketballspielens erlernen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 32/33 )	2.3 7.1- 7.3 7.1- 7.4
	Ringens und Kämpfen „Lass dich fallen“, „Zwei im Gleichgewicht“, „Judorolle“, „Fall-Zirkus“, ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 148-151, S. 155-157, S. 167/168, S. 169 )	9.1- 9.4
	Stationen zur Förderung verschiedener Sinne ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 16-18 )	1.1- 1.3
<b>Osterferien</b>		
<b>4. Quartal</b>	Laufen, Springen, Werfen ( auch im Freien )	3.1- 3.4
	„Wirbelwind“ – schnelles Laufen und Wettläufe ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 57/58 )	3.1 3.4
	„Trainingslager der Frösche“ – Stationen zum Hüpfen und Springen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 63/65 )	3.2 3.4
	„Hoch hinaus“ – Weitspringen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 66/67 )	3.2 3.4
	Mini-Olympiade oder Bundesjugendspiele als Abschluss	3.1- 3.4
	Stationen zur Förderung verschiedener Sinne ( siehe oben )	1.1- 1.3
<b>Sommerferien</b>		

## Schulinternes Curriculum Klasse 4

Zeit	Thema/LP-Bezug	Kompetenzen
<b>1. Quartal</b>	<p>Kooperative Spiele ( siehe Anhang „Aufwärmspiele“ )</p> <p>Ausdauernd Laufen ( Pulskontrolle/ Atmung ) „Fitnessrätsel“ „Sinn-voller Ausdauerlauf“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 45-49 )</p> <p>Grundfertigkeiten des Volleyballspielens erlernen „Volleyball-Zeugnis I“, „Volleyball-Zeugnis II“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 21-25 )</p> <p>Spiele zur Verbesserung/ Förderung der Wahrnehmung „Zeitlupe“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 19/20)</p>	<p>1.1- 1.5 2.1- 2.3 1.3- 1.5 3.1 7.1- 7.4 1.1 1.2</p>
<b>Herbstferien</b>		
<b>2. Quartal</b>	<p>Inlineskating für Anfänger ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 44-51 )</p> <p>„Alles in Balance“ – Balancierstationen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 91-93 )</p> <p>„Kletterturnier“ Klettern an Stationen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 94/95 )</p> <p>Einführung des Mini-Trampolins I, II, III ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 96-101 )</p> <p>Tanzimprovisation Aerobic ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 139/144 )</p>	<p>8.1- 8.3 5.1 5.3 5.5 5.3 5.5 5.1- 5.3 5.6 1.1- 1.5 6.1 6.3</p>
<b>Weihnachtsferien</b>		
<b>3. Quartal</b>	Mannschaftsspiele „Brennball“, „Völkerball“	2.1

	<p>Grundfertigkeiten des Fußballspielens erlernen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 28-31 )</p> <p>Ringen und Kämpfen „Zu zweit an Stationen“, „Powerkämpfe“, „Zweikämpfen – total verrückt“, „Standhaft bleiben“, ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 2, S. 170-172, S. 173-175, S. 176-178, S. 179-181 )</p> <p>Spiele zur Verbesserung/ Förderung der Wahrnehmung „Feinsinn“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 21 )</p>	<p>2.3</p> <p>7.1- 7.3 7.1- 7.4</p> <p>9.1- 9.4</p> <p>1.1- 1.3</p>
<b>Osterferien</b>		
<b>4. Quartal</b>	<p>Laufen, Springen, Werfen:</p> <p>„Kommando“ – Starten und Sprinten ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 59/60 ) 3</p> <p>„Der Rhythmus macht's“ – Steigerungsläufe ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 61/62 ) 3</p> <p>„Hoch hinaus“ – Weitspringen ( siehe Klasse 3 ) 3</p> <p>„Auf den Punkt gebracht“ – gezieltes Springen ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 68/69 ) 3</p> <p>„Powerball“ – Verbesserung des Schlagballwurfs ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 80/81 ) 3</p> <p>„Der richtige Anlauf macht's“ – Schlagballwurf mit Anlauf ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 82/83 ) 3</p> <p>Mini-Olympiade oder Bundesjugendspiele als Abschluss</p> <p>Spiele zur Verbesserung/ Förderung der Wahrnehmung „Spielbox“ ( siehe Bergedorfer GS Praxis 3/4 Bd. 1, S. 24/25 )</p>	<p>3.1- 3.4</p> <p>1.1- 1.3</p>
<b>Sommerferien</b>		